

23570 Pyranthronorange

Pigment Orange 36

Pyranthronorange weist einen verhältnismässig dunklen Orangeton auf und entspricht einem Cadmiumorange. In Weissausmischung ist es nahezu identisch mit der Nuance von Hostapermorange PO 60, für sich allein aufgetragen etwas heller und brillanter als dieses.

Als ungiftiges organisches Pigment neuerer Generation verfügt es in allen Verdünnungsstufen über höchste Lichtechtheit (Stufe 8), in Säure über ausreichende (Stufe 5), Alkali und Kalk über eingeschränkte Beständigkeit (Stufe 3). Das Pigment kann beim längeren Stehenlassen in Sumpfkalk verbräunen. Pyranthronorange ist temperaturstabil bis etwa 160°C.

Während die meisten anderen organischen Pigmente lasierende Eigenschaften haben, wie zum Beispiel das tonlich sehr ähnliche Hostapermorange, hat Pyranthronorange halbdeckende Eigenschaften. Will man besonders leuchtende Farbflächen erzielen, macht sich dies bei diesem neuen Pigment positiv bemerkbar, was bei Lasurtönen nicht möglich ist, wenn man ohne Streckmittel auskommen möchte, die gleichfalls eine Einbusse in der Farbtönung bewirken.

Pyranthronorange ist für alle Farbsysteme geeignet, allerdings sollte man bei Aquarellfarbe Hostapermorange vorziehen, während der hier beschriebene Ton sich eher für Deckfarbe empfiehlt. Bei reinen Wasserfarben und Temperafarben ist ein vorheriges Benetzen mit Alkohol vonnöten. Bei Dispersionen ist dies nicht erforderlich. Auch in Öl genügt ein Anspachteln. Wie bei allen anderen organischen Pigmenten ist hier der Bindemittelbedarf ziemlich hoch, bei einer langen Trocknungszeit. Daher ist es sinnvoll, zur Trocknungsverkürzung einen Teil des Öles (z.B. Leinöl) durch eine Dammarlösung in Terpentinl 1:2 auszutauschen.

Wenngleich Pyranthronorange nicht an die Deckfähigkeit von Cadmiumorange heranreicht, in Öl wirkt es noch ein wenig transparenter als Gouache, kann es dieses in den allermeisten Fällen leidlich ersetzen, lässt man ausser Acht, dass Cadmiumorange leichter zuzubereiten ist. Bei praktisch gleicher Beständigkeit aber spricht noch die höhere Ergiebigkeit bei einem günstigeren Preis für die Anschaffung des modernen Teerfarbstoffes.